

Pressemitteilung

Mehr Sicherheit für Emil-Fahrgäste und -Fahrer: Dyphox stattet Regensburger Elektrobusse mit seiner Hygienetechnologie aus

Regensburg, 04. Mai 2020 – Dyphox (ehemals TriOptoTec) hat unentgeltlich alle voll-elektrischen Emil-Busse der Stadt Regensburg mit seiner neuartigen Hygiene-Technologie ausgestattet. Die lackartige, umweltschonende Beschichtung tötet dauerhaft Keime aller Art ab. In den Bussen wurden im Fahrgastbereich neben Haltegriffen und -schlaufen, Armlehnen, Entwertungsautomaten und Türdrücker auch der gesamte Arbeitsbereich der Busfahrer mit Dyphox beschichtet. Durch die Dyphox-Oberflächenbeschichtung sind sowohl Fahrgäste als auch Fahrer der beliebten Elektrofahrzeuge besser vor Schmierinfektionen geschützt.

Das Unternehmen Dyphox aus dem BioPark Regensburg hat sämtliche Oberflächen, die in den Regensburger Emil-Bussen häufig berührt werden, unentgeltlich mit seiner gleichnamigen Technologie ausgestattet. Die lackartige Universalbeschichtung wirkt nach dem Auftragen bis zu einem Jahr lang sowohl gegen Bakterien und Viren als auch gegen Pilze und deren Sporen. Für Menschen ist das Verfahren, das auf einem rein physikalischen Effekt beruht, vollkommen unschädlich. Die Wirksamkeit von Dyphox ist durch eine aktuelle Studie des Universitätsklinikums Regensburg bestätigt.

Thomas Edenharder, Betriebsleiter von *das Stadtwerk.Fahrzeuge und Technik*, sagt: „Komfort, aber vor allem die Sicherheit unserer Fahrgäste und Fahrer stehen für uns an erster Stelle. Dyphox hat uns sehr schnell überzeugt, weil die Wirkung wissenschaftlich nachgewiesen wurde und wir so unsere Gäste und das Personal besser vor Keimen schützen können.“

Ursprünglich wurde die Technologie vor allem für den Einsatz in Kliniken entwickelt, um Übertragungsketten multiresistenter Keime zu unterbrechen. Nun erschließt Dyphox-CEO Xaver Auer mehr und mehr Anwendungsbereiche für seine Produktreihe. Davon profitiert die Entwicklungsheimat der innovativen Hygienetechnologie: Im BioPark, Teil der Universität Regensburg, wurden erst kürzlich viele Oberflächen mit Dyphox beschichtet, darunter Türklinken, Tastaturen und Lichtschalter. Dadurch sind auch die Mitarbeiter und Besucher des Technologie- und Gründerzentrums besser gegen krankheitserregende Keime geschützt.

Auer sagt: „Unsere Technologie ist höchst effektiv und in einer Vielzahl von Bereichen anwendbar: Neben dem Gesundheitswesen kommt die Beschichtung von Oberflächen im öffentlichen Bereich, in Bürogebäuden, in der Gastronomie und in der Lebensmittelindustrie, aber eben auch in öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bussen, Flugzeugen und U-Bahnen in Frage. Wir freuen uns deshalb, in unserer Heimatregion einen ersten wichtigen Schritt in diese Richtung gemacht zu haben und dabei die Emil-Fahrer und -Fahrgäste in Regensburg vor gesundheitlichen Risiken durch bakterielle und virale Infektionen zu schützen.“

Dyphox hat bereits weitere Projekte in Planung. Jüngst sammelte das Unternehmen bei seinen Investoren Bayern Kapital und CD-Venture weitere finanzielle Mittel ein, um Produktionskapazitäten und Personal signifikant aufzustocken.

Über Dyphox:

Dyphox ist eine Produktreihe des gleichnamigen Regensburger Unternehmens. Dyphox beschäftigt aktuell 15 Mitarbeiter und ist eine Ausgründung des dortigen Universitätsklinikums UKR. Die ursprünglich aus der Krebstherapie (weißer Hautkrebs) stammende Technologie wurde in der Arbeitsgruppe um Prof. Dr. Wolfgang Bäumler weiter erforscht, um sie auch gegen krankmachende Keime zur Anwendung bringen zu können. Dyphox ist ein dauerhaft aktives antimikrobielles Wirkstoffsystem auf Basis der sogenannten Photodynamik. Dyphox kann als Additiv in Lacke, Drucklacke, Wandfarben, Silikone und Flüssigkeiten eingebracht werden oder ist als Sprüh- und Wischlösung für eine nachträgliche Beschichtung von Oberflächen erhältlich. Diese permanente antimikrobielle Wirkung auf Oberflächen jeglicher Art schließt Hygienelücken dauerhaft und reduziert das Risiko der Weitergabe von Keimen signifikant. Mit Xaver Auer verfügt Dyphox über einen erfahrenen CEO, um das Unternehmen zu einem der führenden Unternehmen für antimikrobielle Oberflächentechnologien aufzubauen. Dyphox wird unter anderem im Gesundheitswesen, im öffentlichen Bereich und Bürogebäuden, der Verpackungsindustrie, dem Transportwesen, der Lebensmittelindustrie, der Gastronomie und im Maschinenbau eingesetzt.
www.dyphox.com

Pressekontakt Dyphox:

IWK Communication Partner
Ira Wülfing / Andreas Klein
+49. 89. 2000 30-41
dyphox@iwk-cp.com
www.iwk-cp.com